

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

David. Samuel. C. XIII. XIII. CLXXVI.

Zwey jar aber hatte Absalom Schaffscherer zu Baalhazor die vnter Ephraim ligt. Vnd Absalom lud alle Kinder des Königes / vnd kam zum Könige / vnd sprach / Sihe / Dein knecht hat Schaffscherer / Der König wolt sampt seinen Knechten mit seinem knecht gehen. Der König aber sprach zu Absalom / Nicht mein Son / las vns nicht alle gehen / das wir dich nicht beschweren. Vnd da er in nötiget / wolt er doch nicht gehen / sondern segnet in.

Absalom sprach / Sol denn nicht mein bruder Amnon mit vns gehen? Der König sprach zu im / Warumb soler mit dir gehen? Da nötiget in Absalom / das er mit im lies Amnon / vnd alle Kinder des Königes. Absalom aber gebot seinen Knaben / vnd sprach / Sehet drauff / wenn Amnon guter ding wird von dem wein / vnd ich zu euch spreche / Schlagt Amnon vnd tödtet in / Das jr euch nicht fürchtet / denn ich habs euch geheissen / Seid getrost vnd frisch dran. Also theten die Knaben Absalom dem Amnon / wie inen Absalom geboten hatte. Da stunden alle Kinder des Königs auff / vnd ein iglicher sas auff sein Maul vnd flohen.

Amnon
todgeschlagen.

Vnd da sie noch auff dem wege waren / kam das grüchte für David / das Absalom hette alle Kinder des Königs erschlagen / das nicht einer von inen vbrig were. Da stund der König auff vnd zureiß seine Kleider / vnd legt sich auff die erden / vnd alle seine Knechte / die vmb in her stunden / zurrissen ire Kleider. Da antwortet Jonadab der son Simea / des bruders David / vnd sprach Mein Herr dencke nicht / das alle Knaben die Kinder des Königs tod sind / sondern Amnon ist allein tod / Denn Absalom hats bey sich behalten von dem tage an / da er seine Schwester Thamar schwachte. So neme nu mein Herr der König solchs nicht zu hertzen / das alle Kinder des Königs tod seien / sondern Amnon ist alleine tod / Absalom aber floh.

Vnd der Knabe auff der Warte hub seine augen auff vnd sahe / vnd sihe / Ein gros Volck kam auff dem wege nach einander / an der seiten des Berges. Da sprach Jonadab zum Könige / Sihe / die Kinder des Königs komen / Wie dein knecht gesagt hat / so ifts ergangen. Vnd da er hat ausgeredt / Sihe da kamen die Kinder des Königes / vnd huben ire stimme auff vnd weineten / Der König vnd alle seine Knechte weineten auch fast seer. Absalom aber floh / vnd zoch zu Thalmay dem son Ammihud dem Könige zu Gesur. Er aber trug leide vber seinen Son alle tage. Da aber Absalom floh vnd gen Gesur zoch / war er daselbs drey jar. Vnd der König David höret auff aus zu ziehen wider Absalom / Denn er hatte sich getröstet vber Amnon / das er tod war.

Absaloms
flucht.

XIII.



Iab aber der son Zeru Ja mercket / das des Königs hertz war wider Absalom. Vnd sandte hin gen Thekoa / vnd lies holen von dannen ein kluges Weib / vnd sprach zu jr / Trage leide / vnd zeuch Leidekleider an / vnd salbe dich nicht mit öle / sondern stelle dich wie ein Weib / das eine lange zeit leide getragen hat vber einen Todten / Vnd solt zum Könige hinein gehen / vnd mit im reden so vnd so. Vnd Joab gab jr ein / was sie reden solt.

Klug
weib von
Thekoa.

Vnd da das Weib von Thekoa mit dem Könige reden wolt / fiel sie auff jr vnd liz zur erden vnd betet an / vnd sprach / Hilff mir König. Der König sprach zu jr / Was ist dir? Sie sprach / Ich bin eine Widwe / ein weib das leide tregt / vnd mein Man ist gestorben. Vnd deine Magd hatte zweene Söne / die zankten mit einander auff dem felde / vnd da kein Retter war / schlug einer den andern / vnd tödtet in. Vnd sihe / nu stehet auff die ganze freundschaft wider deine Magd / vnd sagen / Gib her den / der seinen Bruder erschlagen hat / das wir in tödten für die seele seins Bruders / den er erwürget hat / vnd auch den Erben
g ü vertilgen /